Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **131 (2005)**

Heft 12: **Parkhäuser**

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

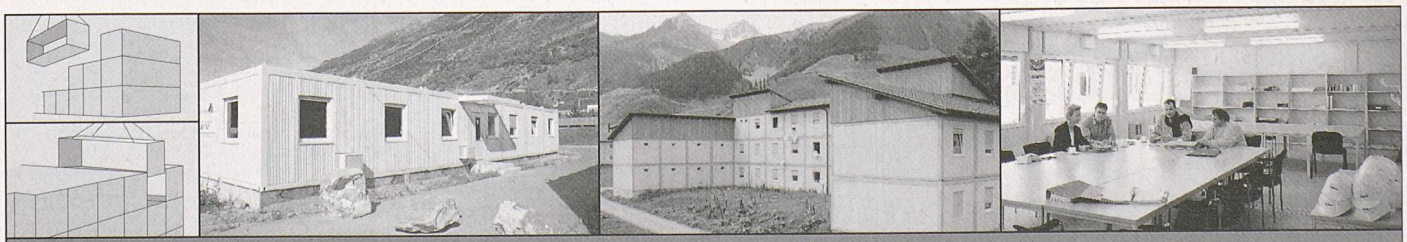
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Auftraggeber, Betreuer	Objekt, Aufgabe	Verfahren, Preissumme
Wettbewerbe		
Kanton Thurgau Hochbauamt des Kantons Thurgau Verwaltungsgebäude Promenade, 8510 Frauenfeld	**Umbau und Ergänzungsbaute für das Staatsarchiv des Kantons Thurgau (Umgestaltung des Kantonalen Zeughauses in Frauenfeld)**	Projektwettbewerb, selektiv mit 20–25 Büros Gesamtpreissumme 170 000 Fr.
NEU Stadtbauten Bern Schwarztorstrasse 71, Postfach, 3000 Bern	**Umbau und Erneuerung Alters- und Pflegeheim Kühlewil**	Projektwettbewerb, offen 80 000 Fr. Gesamtpreissumme
Einwohnergemeinde Baar Abteilung Planung / Bau, Hochbau Rathausstrasse 6, 6341 Baar	**Erneuerung Schule Inwil**	Studienauftrag, selektiv mit 4–6 Generalplanerteams 20 000 Fr. Entschädigung pro Projekt
Stadt Gummersbach, Amt für Stadtplanung Wettbewerbsbetreuung: scheuvens + wachten Friedenstrasse 18, D-44139 Dortmund	**Campus Gummersbach**	Offener Wettbewerb, in 2 Bearbeitungsphasen (2. Phase mit 30 Teams) 50 000 € Gesamtpreissumme
Hochbauamt Kanton Zürich Stab, Walchestrasse 15, 8090 Zürich	**Erweiterung und Umstrukturierung Bezirksgebäude Bülach**	Projektwettbewerb, selektiv mit mind. 8 Büros 75 000 Fr. Gesamtpreissumme
Etat de Vaud Service des bâtiments, monuments et archéologie Place de la Riponne 10, 1014 Lausanne	**Gymnase de Burier, La Tour-de-Peilz Agrandissement des salles de sciences et du restaurant**	Mandats d'étude parallèles, procédure sélective (3 candidats) Montant: fr. 6800
Die Schweizerische Post Immobilien, Viktoriastrasse 72, 3030 Bern	**Schanzenpost, Bern**	Projektwettbewerb, selektiv mit 6 Teams 250 000 Fr. Gesamtpreissumme (inkl. Entschädigung von 30 000 Fr. pro Team)
Ortsbürgergemeinde Zofingen Wettbewerbssekretariat: Architektengruppe Olten, «Wettbewerb Forstacker», Postfach, 4601 Olten	**Überbauung Forstacker in Zofingen**	Projektwettbewerb, offen für Architekten und Investoren 80 000 Fr. Gesamtpreissumme
NEU Comune di Milano Segreteria del Concorso: Studio EVDS Via Sapeto n.5	**Abitare a Milano – quattro nuovi quartieri per gli Insediamenti di Edilizia Sociale (Living in Milan – four new neighbourhoods for public housing development)**	Concorso Internazionale di Progettazione, a procedura aperta. A ciascun vincitore sarà corrisposta la somma di 70 000 €
Europan Europe La Grande Arche – Pilier nord F-92044 Paris-La-Défense Cedex 41	**Europan 8**	International competition The winners will receive prize money amounting 12 000 €
Preise		
Internationales Olympisches Komitee (IOC), Internationale Vereinigung Sport- und Freizeiteinrichtungen (IAKS) und das Internationale Paralympische Komitee (IPC)	**IOC / IAKS Award 2005 und Sonderpreis für behindertengerechte Sportanlagen**	Zwischen dem 01.01.1998 und dem 31.12.2003 fertig gestellte Sportbauten in verschiedenen Kategorien
NEU Reiners Stiftung zur Förderung von Architektur und Baukunst Menzelstrasse 7, D-22607 Hamburg in Zusammenarbeit mit der Deutschen Verlags-Anstalt GmbH (DVA)	**Reiners Architekturpreis 2005 Die Villa – gebauter Ort grosszügiger Privatheit**	Der Preis wird alle zwei Jahre vergeben. Die 35 besten Projekte erscheinen in einem Buch. Preissumme: 10 000 Fr.
IG Velo Schweiz Postfach 6711, 3001 Bern	**Prix Velo 2005 für wegweisende Velo-Infrastruktur**	Innovative Projekte, die die Sicherheit und die Attraktivität des Veloverkehrs fördern. Preis von 10 000 Fr. für das Siegerprojekt

Auch unter: www.sia.ch / wettbewerbe



ALHO Modulbau. Der vielseitige Container.

Schnell da, schnell wieder weg: In extrem kurzer Bauzeit schaffen ALHO Systemcontainer da Raum, wo er gebraucht wird. Egal, ob Baustellenbüros, Material- und Sanitärcontainer oder Schlafräume, ob kurz-, mittel- oder langfristige Nutzung, ob Kauf oder Miete gewünscht wird – ALHO liefert auch wirtschaftlich das optimale Ergebnis.

ALHO AG · CH-4806 Wikon · Industriestrasse 8 · Postfach 17 · Tel. 062 746 86 00 · Fax 062 746 86 10
info@alho.ch · www.alho.ch

Fachpreisgericht	Zielgruppe	Programm	Termine
Hans Peter Ruprecht, Markus Friedli, André Salathé, Beat Consoni, Dieter Righetti	Architektur	www.wettbewerbswesen.tg.ch www.simap.ch	18.03. (Bewerbung) 08.07. (Abgabe)
Andreas Mathez, Claudia Schermesser, Randi Sigg, Beat Häfliger, Christian Lindau, Claude Marbach	Architektur	www.simap.ch	18.03. (Anmeldung) 22.03. (Besichtigung) 21.07. (Abgabe)
Barbara Burren, Markus Bolt, Max Germann, Sabina Hubacher, Andrea Grolimund Iten	Generalplanung (Architektur, Bauingenieur, Elektro-, HLKK-, Sanitärplanung, Landschaftsarchitektur, Bauphysiker)	www.baar.ch/planungswettbewerb	18.03. (Bewerbung) 01.07. (Abgabe)
Carl Fingerhuth, Gerd Aufmkolk, Uwe Knappschneider, Dieter Prinz, Ulrike Beuter, Heinrich Böll, Ulrich Stücker, Hans-Dieter Collinet	Arbeitsgemeinschaften (Landschaftsarchitektur und Stadtplanung oder Architektur)	www.campusgummersbach.de	21.03. (1. Phase) 21.05. (2. Phase)
Stefan Bitterli, Jean-Pierre Dürig, Piet Eckert, Stephanie Schafroth	Architektur	www.hochbau.zh.ch Rubrik: Wettbewerbe	24.03. (Bewerbung) 15.07. (Abgabe)
François Cattin, Yves Golay, Eric de Muralt, Christine Schwaab, Gilbert Maillard, Doris Waelchli, Philippe Gueissaz	Architecture	E-Mail: francois.cattin@sbma.vd.ch	29.03. (Bewerbung) 16.05. (Abgabe)
Martin Spühler, Lorenzo Giuliani, Patrick Gmür, Barbara Schudel, Christian Wiesmann	Gesamtplanerteams (Architektur / Städtebau, Bauingenieurwesen, Technische Gebäudeausrüstung / Haustechnik)	www.arb.ch/wettbewerb	01.04. (Bewerbung) 14.10. (Abgabe)
Jacques Aeschimann, Hans Ruedi Bühler, Rolf Degen, Christoph G. Froehlich, Heinrich Schachenmann	Teams (Architektur und Investor)	Frankierter und adressierter C4-Briefumschlag an das Wettbewerbssekretariat	08.04. (Anmeldung) 12.08. (Pläne) 26.08. (Modell)
Pier Giuseppe Torrani, Antonio Acerbo, Sandro Balducci, Lides Canaia, Enrico Galbiati, Giovanna Giannachi, Vico Magistretti, Guido Martinotti, Giovanni Oggioni, Carlo Valtolina	Il Concorso è aperto agli Architetti e Ingegneri	www.comune.milano.it/concorsiprogettazione Rubrik: Concorsi aperti	14.06. (Abgabe)
In each country, a jury composed of 9 personnalities examines all the projects entered in its country. The composition of juries is published on the Web site.	Young architects and young professionals in related creative fields, under forty years of age and from Europe	www.europan-europe.com	26.09. (Abgabe)
Takazumi Fukuoka, Peter Gattermann, Heinz-Willi Hallmann, Dolf Schuurmans, Erhard Tränkner, Carlos Vera Guardia, Ching-Kuo Wu, Pino Zoppini, Philippe Joye u. a.	Bauherren / Betreiber und Architekten / Ingenieure	www.iaks.org	30.04. (Eingabe)
	Architektur (Deutschland, Österreich und Schweiz)	www.reiners-stiftung.de	15.05. (Eingabe)
Eine Jury bestehend aus Fachleuten und Interessenvertretern	Gemeinden und Kantone, Planungs- und Ingenieurbüros, Betriebe, Organisationen und Gruppen	www.igvelo.ch E-Mail: gregor.zimmermann@igvelo.ch	31.05. (Eingabe)

Der Verlag übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben in der Rubrik Wettbewerbe

KNELLWOLF

Erfolgsmanagement für Ingenieure und Architekten

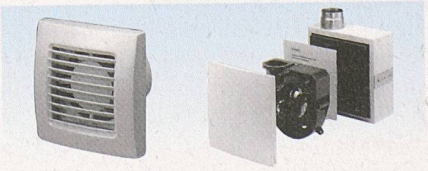
Selbständig werden?

Die wichtigsten Aspekte, Möglichkeiten und Schritte auf dem Weg in die erfolgreiche Selbständigkeit als Ingenieur oder Architekt. Ein praxisorientiertes, interaktives Seminar in Quarten/Walensee am Do/Fr 2./3. Juni 2005; maximal 15 TeilnehmerInnen.

Jetzt Seminarprogramm anfordern!

Knellwolf & Partner AG · Schaffhauserstrasse 272
8057 Zürich · T 044 311 41 60 · www.knellwolf.com

ANSON liefert gut und preisgünstig:



Ba3

Die modernsten Bad-/WC-Ventilatoren in bester Qualität

für Aussenwand-Einbau, Einzelrohrführung, 1-Rohr-Entlüftung und mit Wärmerückgewinnung. Leise. Formschön. Vom Spezialisten. Fragen Sie an:

Alles Zubehör

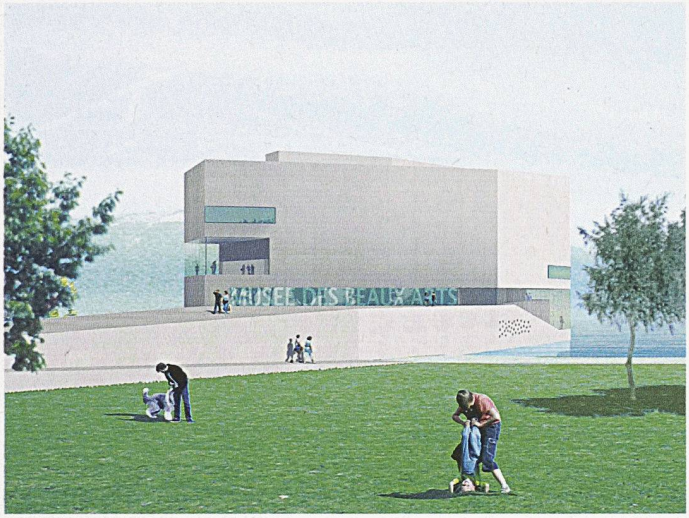
Zeit- und Intervall-Schalter, Lüftungsrohre, Dach- und Mauerdurchführungen, Wetterschutzgitter, etc. Fragen Sie uns an:

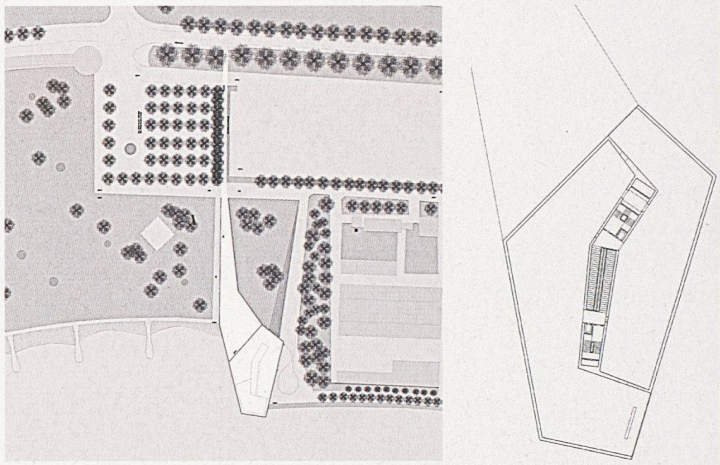
ANSON 01/461 11 11

8055 Zürich Friesenbergstr. 108 Fax 01/461 31 11

ISO 9001

Musée des Beaux-Arts, Lausanne





Kompakte Skulptur am Genfersee (1. Rang, Berrel Wülser Kräutler)

(bö) Für Francesco Della Casa, den Chefredaktor der Zeitschrift *Tracés*, war es neben dem Learning Center der ETH Lausanne einer der bedeutendsten Wettbewerbe der letzten Jahre in der Romandie. Das Kantonale Museum soll aus seinem angestammten Gebäude, dem Palais de Rumine, ausziehen und am Seeufer neu gebaut werden. 249 Projekte aus 13 europäischen Ländern, davon 173 aus der Schweiz, gingen für die erste Stufe ein. 9 Teams wurden eingeladen, ihre Vorschläge in einer zweiten Stufe zu überarbeiten.

Wie am Ufer bauen? Das war das Thema des Wettbewerbs. Alle rangierten Projekte stellen ihr Gebäude logischerweise in einen direkten Bezug zum See. Dafür war nicht nur das Haus wichtig, sondern auch dessen Umgebung.

Die jungen Architekten *Maurice Berrel*, *Charles Wülser* und *Raphael Kräutler* gewinnen mit einer ins Wasser gestellten Skulptur. Das Gebäude selbst ist damit Teil der neuen Ufermauer. Über eine leicht ansteigende Rampe – oder besser gesagt einen Platz – gelangt man zum kompakten Museum. Die Jury schreibt, dass das Gebäude aus drei klassischen Elementen besteht: dem Sockel, dem Hauptkörper und der Krone. Dabei benutzen die Architekten diese Elemente, um die Hauptidee des Projektes zu unterstützen: einen Parcours durchs ganze Haus. Die Jury zeigt sich in ihrem Bericht fasziniert vom selbstverständlich wirkenden Rundgang, der aber gleichzeitig durch unterschiedlichste Räume führt. Die Öffnungen der Fassade folgen dieser Bewegung und erlauben einen Blick in die Umgebung: See und Berge, Ufer und Park, Stadt und Vorstadthügel. Neben seiner Poesie, seiner starken und ruhigen Präsenz und seiner Grosszügigkeit liegt die Hauptqualität des Projekts für das Preisgericht in einer künstlerischen Synthese, die ein dichtes, rationelles, ökonomisches und ökologisches Haus ermöglicht.

Preise

1. Rang / 1. Preis
Berrel Wülser Kräutler Architekten, Zürich
2. Rang / 2. Preis
Localarchitecture & Bureau d'architecture Danilo Mondada, Lausanne
3. Rang / 3. Preis
Michel W. Kagan + Lopes & Périnet-Marquet Architectes associés, Paris / Genf
4. Rang / 4. Preis
Luscher Architectes, Lausanne
5. Rang / 5. Preis
Richter et Dahl Rocha, Lausanne
6. Rang / 6. Preis
R & Sie, Paris; Mitarbeit: Philippe Parreno, Künstler
7. Rang / 7. Preis
No.Mad Arquitectos, Madrid

Preisgericht

Philippe Biéler, Altregierungsrat (Vorsitz); Brigitte Waridel, Stabschefin Kultur des Kantons; Sandra Giraudi, Architektin; Silvia Gmür, Architektin; Kurt Aellen, Architekt; Yves Aupetitallot, Museumsdirektor; Jean-Jacques Cevey, Präsident Fondation Planque; Jean-Jacques Schilt, Stadtrat; Oriol Bohigas, Architekt; Gonçalo Byr-ne, Architekt; Eric Perrette, Kantonsarchitekt

Ausstellung bis 15. Mai (Di / Mi 11–18 Uhr, Do 11–20 Uhr, Fr–So 11–17 Uhr, Mo geschlossen) im Musée Cantonal des Beaux-Arts, Place de la Riponne 6, Lausanne

Tracés 6/2005 berichtet ausführlich über den Wettbewerb.

«Intellektuelle Dienstleistung»

Obwohl der Wettbewerb für das neue Musée des Beaux-Arts offen war, fand er internationale Beachtung. Mit einer bemerkenswerten Demut akzeptierten auch zahlreiche «Stars» die Risiken der Anonymität. Die Liste der Preisträger ist ausserdem ein Schlag ins Gesicht der Jury des Learning Center (tec21, 1-2 / 2005), die es nicht für nötig befunden hatte, ein einziges Büro aus der Romandie zu ihrem grossen Architektur-Event einzuladen: Gleich 3 Lausanner Büros sind unter den 7 Preisträgern trotz sehr hohem Niveau der Konkurrenz.

Der Kanton Waadt gab ein bisschen zu schnell dem Einfluss einzelner Mäzene nach, die einen Ort am See wollten. Die gefundene Parzelle ist zwischen Schwimmbad und Werft eingeklemmt und hat weder ein Potenzial, um eine urbane Entwicklung in der Vorstadt zu fördern noch um einen kulturellen Schwerpunkt rund um das Theater von Vidy zu schaffen.

Trotz der heftigen Standortdiskussion versuchten rund 250 Büros, die beste architektonische Lösung zu finden. Für einen Wettbewerb dieser Grösse kann durchschnittlich mit 50 000 Fr. gerechnet werden, die jedes teilnehmende Büro eingesetzt hat. Die Architekten haben also – grob gerechnet – einen Beitrag von 12.5 Mio. Fr. geleistet. So gesehen, müssen die staatlichen Stellen nun alles daransetzen, um das Projekt zu realisieren und nicht wegen des noch etwas wackligen Budgets scheitern zu lassen. Sie könnten sich dafür auch ein Beispiel am benachbarten Schwimmbad von Bellerive nehmen (Architekt: Marc Piccard), das 1935 auf dem Höhepunkt einer Wirtschaftskrise gebaut wurde.

Da und dort ist es inzwischen für die öffentliche Hand selbstverständlich geworden, dass die Architekten gratis für die Allgemeinheit arbeiten. Sie nutzen dabei die Begeisterung aus, die der Berufsstand gegenüber dem Wettbewerb hat. Alle Teilnehmenden sollten im Falle eines Scheiterns des Museums einen Ersatz für ihre geleistete «intellektuelle Dienstleistung» einfordern. Immerhin wäre er etwa ein Viertel so hoch wie das vorgesehene Gesamtbudget des Museums.

Francesco Della Casa, aus Tracés, 6 / 2005 (Übersetzung: bö)